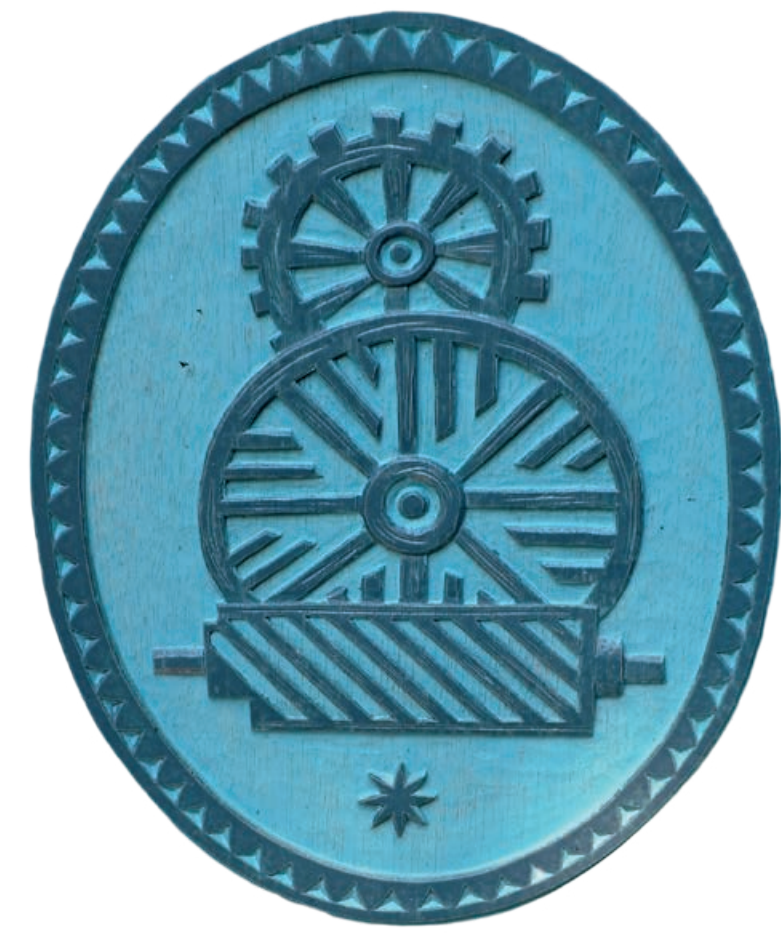




HISTORISCHE BRUCKMÜHLE

... EINE DER ERSTEN **KUNSTMÜHLEN** DER REGION ...



um 1900
Mühle überschwemmt



1910 Kunstmühle



2020
Erwin Birkel
vorn Felsenkeller



1990 Sägewerk



1990 Nebengebäude



2020 Wohngebäude

MÜHLEN-GESCHICHTE

Im Jahr **1727** wurde das Anwesen erstmals urkundlich erwähnt, **1855** ging es in den Besitz der Familie Birkel über. In einem Auszug aus dem Kaufvertrag, datiert zum 19. Juli, heißt es: Der Fabrikant Johann Georg Strauß, von hier, verkauft dem Müllermeister Christian Birkel und seiner Ehefrau Maria Birkel, seine bei Neukirchen gelegene Mühle, die Bruckmühle, mit Zugehörungen bestehend aus der Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und Abspitzgang* mit laut Verzeichnis dazugehörigen Gerätschaften,... um den Kaufschilling von Gulden Zwölftausend...

*Der Abspitzgang diente dazu, die Schalen (Spelzen) vom Getreide mit Hilfe speziell eingestellter Mühlsteine zu lösen.

Zur Mühle gehörten damals auch Stallung, Stadel, Garten, Felsenkeller, zwei Fischgewässer sowie 16 Tagewerk Felder und Wiesen bei Neunkirchen und Aichig. **1874** übernahm Sohn Lorenz die Mühle. Er baute die Mühle zur Kunstmühle um und **1883** auch das erste Sägewerk, **1903** wurde an anderer Stelle ein neues gebaut. **1910** übergab Lorenz das Mühlenanwesen an seinen Sohn Johann Georg und dessen Ehefrau Barbara. **1912** wird Sohn Heinrich geboren. Er heiratet Katharina Hammon aus Altmühle. Die beiden haben drei Söhne, einer davon ist Erwin Birkel, geboren **1942**. Er lebt bis heute in dem Gebäude und war der letzte Müllermeister der Bruckmühle. Die Mahlmühle hat er bis **1973** betrieben, die Schneidmühle noch bis 1995. Danach arbeitete er als Fahrer im Nahverkehr und ging **2004** in Rente.



Der Name stammt von der Brücke,
die von Richtung Neunkirchen aus
über den Main führt.



rechts; Mutter von Erwin Birkel



alte Postkarten



Kornschnitt



Walzenstuhl



altes Sägegatter

WASSER & TECHNIK

Ursprünglich wurde die Mühle durch ein unterschlächtiges Wasserrad angetrieben. **1885** wurde es durch eine der ersten Turbinen ersetzt, die jedoch **1897** mit dem Bau des Wehrs durch ein überschlächtiges Wasserrad ersetzt wurde. **1921** ließ der damalige Müller wieder zwei Turbinen einbauen in vier Meter Wassertiefe. Sie sind bis heute erhalten, aber nicht mehr im Betrieb. An der geringen Wassermenge, die über das Wehr fließt, sieht der ehemalige Müller, dass der Wasserstand des Mains gesunken ist. Auch die Hochwasser, die früher das gesamte Umland überschwemmten, seien in den vergangenen Jahrzehnten ausgeblieben. Das letzte, erinnert sich Erwin Birkel, war in den **1970er** Jahren. Bis heute gehört zur Mühle das Fischereirecht für einen drei Kilometer langen Abschnitt des Roten Mains. Erwin Birkel, heute 78 Jahre alt, berichtet, dass er in seiner Jugend viel geangelt hat, vor allem Forellen und Aale.

Quellen:

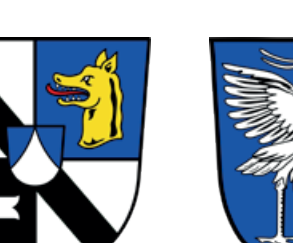
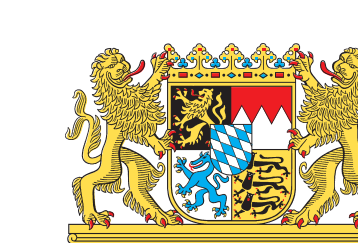
Müllermeister Erwin Birkel

VGM Weidenberg,

Archiv für Geschichte von Oberfranken, 75. Band (1995), Kapitel „Wassermühlen im Landkreis Bayreuth“ von Irmgard Dämmrich

KORN

Die Bruckmühle war eine der ersten Kunstmühlen in der Region. So bezeichnete man ab Ende des 19. Jahrhunderts solche Mühlen, die auf besonders hohem Stand der Technik waren, das heißt nach allen Regeln der damaligen „Ingenieurskunst“ (um)gebaut wurden. Müller Lorenz Birkel ließ im Jahr **1877** die alten Mahlgänge mit Mühlsteinen durch moderne Walzenstühle aus Gußeisen ersetzen. Einer davon ist bis heute erhalten. Die Familie Birkel betrieb neben der ursprünglichen Lohnmüllerei damals bereits Handelsmüllerei. Darauf deutet ein Arrestbefehl aus dem Jahr **1883** hin, von Lorenz Birkel gegen einen Bayreuther Bäcker, der wahrscheinlich das Mehl nicht bezahlt hatte.



ROT-MAIN-AUEN-WEG

ist ein Regionalentwicklungsprojekt
der Anrainergemeinden Am Roten Main
sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth
2014-2023



Texte & Fotos: Dr. Adriane Lochner
soweit nicht anders angegeben
& ergänzt um älteres Bildmaterial
aus Familien- und Gemeinde-Archiven

Projektteam: Regionalmanagement Bayreuth, Eva Rundholz
Dr. Karla Fohrbeck
Simone Kirschner

Mitwirkender: Andreas Ehrhardt

**Layout, Druck
& Herstellung:** www.FEUERPFEIL.DE

WWW.ROTMINAUENWEG.DE

